

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1876**

184 (21.11.1876)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-298230](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-298230)

Jeverisches Wochenblatt

und

Amtlicher Anzeiger für Wilhelmshaven.

N^o 184. Dienstag, 21. November 1876.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben geruht:

dem Oberschulrath Sander in Oldenburg die erbetene Entlassung aus dem Staatsdienste zum Schlusse des Wintersemesters 1876/77 zu bewilligen,

den Pastor Riedel in Kensefeld zum Pastor an der Kirche und Gemeinde Gurau zu ernennen und

den Oberrevisor Beneke unter gleichzeitiger Befassung in seiner gegenwärtigen Dienststellung zum Hülfсарbeiter bei der Zolldirection zu ernennen und demselben den Titel „Zollinspector“ zu verleihen.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

Die Großherzoglichen Verwaltungsämter und Stadtmagistrate 1r Classe werden auf das kürzlich in zweiter Auflage erschienene Werk von Professor Dr. Paul Hinschius „das Reichsgesetz über die Beurkundung des Personenstandes und die Eheschließung vom 6. Februar 1875 mit Comm. ntar in Anmerkungen“ aufmerksam gemacht, und werden die Großherzoglichen Verwaltungsämter ermächtigt, dies Werk auf Kosten der Amtsgeschäfts-kasse für sich anzuschaffen. Der Preis beträgt 7 Mk.

Oldenburg, 1876 November 11.

Staatsministerium.

Departement der Justiz.

Ruhenbecher.

In Gemäßheit des Art. 25 der Vorschriften, betreffend die Bildung der Schwurgerichte, wird hierdurch bekannt gemacht, daß in der heute stattgehabten öffentlichen Sitzung des Cassations-Senats des Großherzoglichen Oberappellationsgerichts für das am 11. Dec. d. J., Morgens 10 Uhr, hieselbst zusammengetretene Schwurgericht folgende Personen zu Haupt- und Ergänzungsgeschworenen durch Losziehung bestimmt worden sind:

A. Haupt-Geschworene:

1. Landmann Gerd Gravestens zu Driesel, Amt Barel.
2. Hausmann Hinrich Bernhard Glüsing zu Hannover, Amt Berne.
3. Herbert Anton Wimberg zu Schwaneburg, Amt Friesoythe.
4. Colon Bernhard Steinkamp zu Nellinghof, Amt Damme.
5. Oberreg.-Rath Heinrich Aug. Julius Ruhenbecher zu Oldenburg, Amt Oldenburg.
6. Proprietair Joh. Dieblich Hobbie zu Westerstede, Amt Westerstede.

7. Hausmann Johann Eilers zu Grisebe, Amt Oldenburg.
8. Kaufmann Gerh. Wilhelm Carl Hermann Schlämann zu Oldenburg, Amt Oldenburg.
9. Hausmann Joh. Eduard Fink zu Gushwarden, Amt Stollhamm.
10. Hausmann Reinhard Lohse zu Sanderseebeck, Amt Jever.
11. Zeller Adolph Heinz. Jos. Meyer zu Ellenstadt, Amt Bechta.
12. Vollmeier Joh. W. Engelken zu Holzhausen, Amt Wildesthausen.
13. Hausmann Claus v. Kampen zu Holle, Amt Oldenburg.
14. Hausmann Rudolph Umben zu Hartwarden, Amt Doelgönne.
15. Proprietair Rolf Helmerichs zu Hohenwerth, Amt Jever.
16. Hausmann W. H. Wilms zu Wiarden, Amt Jever.
17. Landmann Friedrich Bartels zu Süderschweiburg, Amt Barel.
18. Gutbesitzer Wilhelm Bothe zu Eyhausen, Amt Westerstede.
19. Hausmann Dieblich Anton Müller zu Abbehauser Groden, Amt Stollhamm.
20. Hotelbesitzer Friedrich Wilh. Eduard Hampe zu Oldenburg, Amt Oldenburg.
21. Halbbaumann Joh. Jacob Hinr. Linnemann zu Struthave, Amt Delmenhorst.
22. Kaufmann Carl Orth zu Edewecht, Amt Westerstede.
23. Zeller Clemens gr. Kreymborg zu Brockdorf, Amt Bechta.
24. Baumeister J. S. Th. Thormählen zu Barel, Amt Barel.
25. Zeller Hinrich Thole zu Elfen, Amt Kloppenburg.
26. Vollmeier Hermann Hinr. Brand zu Varenesch, Amt Bechta.
27. Landmann Friedrich Hellmers zu Barel, Amt Barel.
28. Vollmeier G. Brüning zu Heinesfelde, Amt Wildesthausen.
29. Landmann Anton Bernh. Schwarting zu Süderschweiburg, Amt Barel.
30. Kaufmann Theodor Frankfen zu Oldenburg, Amt Oldenburg.

B Ergänzungsgeschworene:

1. Fabrikant Cornelius Johann Goens zu Oldenburg.
2. Kammerrath Carl Friedr. A. Deltmann zu Oldenburg.

3. Oberkammerherr Friedr. Kurt v. Alten zu Oldenburg.
4. Weinhändler Heinrich Gustav Schröder zu Oldenburg.
5. Bauinspector Herm. Wilh. Heinrich Meyer zu Oldenburg.
6. Kammerherr Paul Friedrich Aug. von Freitag zu Oldenburg.

Oldenburg, den 13. November 1876.

Der Präsident
des Großherzoglichen Oberappellationsgerichts.
von Buttel.

Es ist bei der unterzeichneten Commission vor-
gestellt, daß unterm 4. April 1872 unter Nr. 9020
von der Wittwe des Gerd Ihnken Heinrich zu Sever
für ihren Sohn Heinrich Ihnken, damals Knecht zu
Waddewarden, bei der Severschen Ersparungs-
casse eine Einlage von 25 Thaler 6 Groschen Gold, jetzt
gleich 83 Mark 70 Pfg., gemacht, der darüber aus-
gestellte Schein aber verloren gegangen sei.

Die unterzeichnete Commission fordert in Ver-
anlassung dieses Antrages und in Gemäßheit der
Bestimmung der Art. 11, § 4 des Gesetzes vom 16.
April 1873, betreffend die Reorganisation der Severs-
schen Ersparungscasse, alle diejenigen, welche an das
erwähnte Guthaben Ansprüche erheben wollen, auf,
solche innerhalb 4 Wochen bei ihr geltend zu machen,
widrigenfalls dem gestellten Antrage gemäß von ihr
die Ausstellung eines neuen Scheines auf den Betrag
des Guthabens verfügt werden wird.

Oldenburg, 1876 November 9.

Commission
für Verwaltung der Fonds und milden Stiftungen
E r d m a n n.

Reich-Sache.

Die Rechnung des Reichbandes pro 1875 ist mit
den dazu gemachten Monita vom 23. bis 30. Novbr.
d. J. in Ihnken Gasthause zum Schütting in Sever
zur Einsicht der Genossen öffentlich ausgelegt und
sind Erinnerungen dagegen innerhalb dieser Frist
beim Vorstande einzubringen.

Sever, 1876 November 17.

Vorstand des III. Reichbandes.
v. H e i m b u r g.

E a u t s.

Verpachtungen.

Zwei hieselbst belegene, dem Fuhrmann Lübbe
Ennen zugehörige Häuser, — jedes zu zwei Woh-
nungen eingerichtet, — mit Gartenland, sollen am

**Donnerstag, den 23. d. Mts.,
Abends 6 Uhr,**

in Sachjen's Wirthshause hieselbst, zum Antritt
auf den 1. Mai k. J., öffentlich meistbietend verpachtet
werden.

Heppens, 1876 November 15.

Koch.

Der Schmiedemeister H. Thomssen zu Schaar
will sein von ihm selbst bewohntes

Haus mit Gartengründen

zum Antritt am 1. Mai 1877

am Sonnabend, den 25. d. M.,

Nachmittags 4 Uhr,

in Ww. Knoles Wirthsstube zu Schaar auf 1 oder
mehrere Jahre öffentlich verpachten lassen.

Das Haus ist geräumig und paßt für jeden Hand-
werker oder Geschäftsmann, auch kann dasselbe leicht
zu 2 Wohnungen eingerichtet werden.

Neuende, den 18. November 1876.

H. C. Cornelissen,
Auct.

Am 1. December d. J.,

Nachmittags 4 Uhr,

soll der Gasthof

„Hof von Wangerland“

hies. mit Nebengebäuden im Wirthschaftslocale „zum
schwarzen Bären“ nochmals zum Antritte auf den 1.
Mai 1877 zur Verpachtung ausgebaut werden, wo-
bei bemerkt wird, daß bei irgend annehmbarem Ge-
bote der Zuschlag sofort erfolgen wird.

Sever, 1876 November 18.

G. Müller, Mandatar.

Gemeindefache.

Die Erhebung der in hiesiger Gemeinde erkannten
diesjährigen Amtsverbands-, Gemeinde-, Wege-,
Kirchen- und Schulanlage wird am 27., 28. und
29. d. Mts., Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, in
R. J. Gerdes Wirthshause von mir vorgenommen
werden.

Schortens, 1876 November 18.

B. B. Gerdes, Rchfr.

Notifikationen.

Zum Decken empfehle einen schönen Eber. Deck-
geld 2 Mk.

Auch habe einen jungen deckfähigen Eber zu ver-
kaufen.

Accumer-Mühle.

F. D. Harms.

Ein junger schwarzer Hund, vor der Brust, auch die
Borster-Füße ein wenig weiß und von mittlerer Größe
ist seit 8 Tagen abwesend. Dem Wiederbringer oder
Auskunftgeber eine Vergütung von

D. Fimmen, Hooftiel.

Mein



G b e r

deckt für 2 Mark.

Sillenstede, 1876.

F. A. Folkers.

Ich habe wieder frische
rheinländische Wallnüsse
zu verkaufen. Ein Gilers, früher Frau Heyen.
Sever, Peterfilienstraße.

Seversche Liedertafel.

Freitag, den 24. d. Mts.:

musikalische Soirée

in Noosbütte, Anfang Abends präcise 7 Uhr.

Ehrenmitglieder werden eingeladen.

Nichtmitglieder können durch active oder Ehren-
mitglieder eingeführt werden.

Nach dem Concert:

TANZ, &c.

Der Vorstand.

Hôtel zum schwarzen Adler.

Am Freitag, den 24. d. Mts., findet das

II. Abonnements-Concert

der Latann'schen Capelle

bei mir statt.

Entree für Nichtabonnenten 1 Mark à Person.
Feber, 1876 November.

J. B. Schemering.

Rüstringerhof.

Dienstag, den 21. d. Mts.,

musikalische Unterhaltung.

ausgeführt von der beliebten Gesellschaft Herrensohl.
Es ladet freundlichst ein

Feber.

Meenen.

König & Seetzen in Feber

verkaufen und nehmen Gelder gegen Verzinsung und
empfehlen zum Ankauf vorräthige:

4% Oldenburger consolidirte Anleihe,

3% Oldenburg. Prämien-Obligationen,

4 1/2 % Bremer Staats-Anleihe,

4 1/2 % Nordd. Lloyd-Prioritäten in Courant,

4-Baler Meiningen Prämien-Loose.

Am 24. Novbr.

Herren- und Damen-Club,

wozu freundlichst einladet

Wichtens.

Wwe. Gils.

Marmorplatten zu Feuerstellen, Tischen,
Consolen u. empfiehlt billigt

C. Hülstötter,

Stein- und Bildhauer, a. d. Schlachte.

Am Sonntage, den 26. d. Mts.:

Tanzmusik

Verdumer-alten-Deich.

G. H. Eden.

Das von mir bewohnte, an der Chaussee belegene
Haus mit Garten wünsche zu verkaufen, ebenso
eine Halbhaile nebst Pferd und Geschirr.

Respectanten wollen sich innerhalb vierzehn Ta-
gen bei mir melden.

Hohenkirchen, 1876 November 20.

Doktorin Becker.

Die Oberwohnung in meinem Hause an der
Wasserpforsstraße habe auf sofort anzutreten bis Mai
1877 zu verpachten.

Schützenhof, November 1876.

W. Weushausen.

Insertionen

in der Wochenausgabe der „Feberländischen Nach-
richten“, die in Wilhelmshaven (800—900 Exemplare),
die größte Verbreitung finden, werden mit 10 Pf.
die Zeile berechnet.

Feber.

G. L. Mettcker u. Söhne.

Entlaufen.

Seit einigen Tagen sind mir beim Schützenhof
2 Mutterschafe (Lämmer) aus der Weide entkommen.
Der Wiederbringer oder Auskunftgeber erhält eine
Belohnung.

Schützenhof, November 1876.

W. Weushausen.

Singverein.

Donnerstag, pr. 7 Uhr, vor-
letzte Probe zu „Atthalia“.

Um pünktliches Erscheinen sämt-
licher Mitwirkender wird höflichst
gebeten.

Casino zu Neuende

am Donnerstag, den 23. Novbr., wozu die Mit-
glieder eingeladen werden. D. z. D.

Gelder zu belegen.

Mitte December d. S. 9900 Mark auf sichere
Hypothek und nächstes Frühjahr 5—7000 Mark auf
Landhypothek.

Neuende, den 18. November 1876.

H. C. Cornelissen,

Das Fischen (Wicken, Aufstellen von Rehen und
Pieren) in den öffentlichen Gewässern der Sielacht
Feber wird hiermit jedem Unberechtigten untersagt.
Die Pächter werden von jetzt an streng darauf achten
und Zuwiderhandelnde zur Anzeige bringen. Pächter
sind nur Diejenigen, welche die Pacht für die Jahre
1875, 1876 und 1877 entrichtet haben.

Schmidt.

Unter meiner Nachweisung können drei Knaben,
welche die hiesige Schule besuchen sollen, gegen billiges
Kostgeld ein gutes Unterkommen erhalten.

Feber.

M. U. Winssen.

Sonntag, den 26. November:

Tanzmusik

bei

V. Schemering, Schortens.

Lebensversicherungsbauf für Deutschland in Gotha.

Stand am 1. September 1876:

Versicherungssumme Mk. 301,081,000.

Bankfonds " 72,000,000.

Dividende 1876: 38%; Dividende 1877: 41%

Zur Vermittelung von Anträgen empfehlen sich:
Feber, G. L. Mettcker & Söhne, Buchhandlung;
ferner die Herren: Rfm. Detmers, Wiarden, Rfm.
Engelle, Fedderwarden, Rechnungssteller Dit-
mann, Lettens.



Patent-Lederholzschuhe in allen Größen empfiehlt
G. Eggers,
Sengwarden.

Die bekannte Viehwashseife ist wieder zu haben
bei G. Eggers,
Sengwarden.

Spinnräder und Haspel empfiehlt
Sengwarden. G. Eggers.

Theater in Jever.

(Bucks & Stablisjement).
Dienstag, den 21. November:
Auf allgemeines Verlangen
zum 2. Male:

Ehrliche Arbeit,

Große Posse mit Gesang und Tanz, in 5 Abtheilungen v. Willen. Musik von Bial.
Die Direction:

W. Auerbach.

Theater in Sande.

Im Locale des Herrn Laddiken.
Mittwoch, den 22. November:
3. Abonnements-Vorstellung.

Die Lady in Trauer,

Schauspiel in 5 Acten von Trauen.
Die Direction:

W. Auerbach.

Geburts-Anzeigen

Durch die glückliche Geburt eines Sohnes wurden erfreut

Joh. Reins und Frau, Elise, geb. Dircks.
St. Joostergroden, den 16. November 1876.

(Statt Ansage).

Durch die Geburt einer Tochter wurden sehr erfreut

A. W. S. Schulz und Frau,
geb. Hartmann.
Wittmund, den 20. November 1876.

Todes-Anzeigen.

Gestern erhielten wir aus Guthrie, Fort County, Illinois, Nord-Amerika, die traurige Nachricht, daß unser Bruder, Schwager und Onkel, Peter Hagen Sonnen daselbst, vom Schlage gerührt, gestorben ist.

Dieses seinen Freunden und Bekannten zur Nachricht von Ulseri Hinrichs nebst Frau und Kindern.

Stürscheep, 1876 November 17.

Am 18. d. M., Abends 5 Uhr, traf uns der harte Schlag, unseren einzigen lieben theuren Sohn

Johann

an den Folgen der schrecklichen Diphtheritis, im 8. Lebensjahre, durch den unerbittlichen Tod zu verlieren. Dieses bringen mit betrübten Herzen zur Anzeige die trauernden Eltern:

A. J. Liaden und Frau.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 23. d. M., Nachmittags 3 Uhr statt.

(Statt Ansage)

Heute starb nach kurzer heftiger Krankheit unser lieber Vater, der Maler

G. D. Koch,

im Alter von 68 Jahren.

Um alles Beileid bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung wird am Mittwoch, den 22. d. M., Nachmittags 2 Uhr stattfinden.

Heute starb am Group unserer kleiner lieber Adolph im Alter von 4 Jahren.

Jever, 1876 November 18.

F. Buch und Frau,
geb. Müller.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 22. d. M., Nachm. 3 Uhr statt.

(Statt Ansage.)

Gestern, Nachmittags 5 $\frac{1}{2}$ Uhr, wurde unser lieber

Heinrich,

durch den unerbittlichen Tod nach kurzer, heftiger Krankheit von unserer Seite gerissen.

Deftringfelde, 1876 November 19.

H. F. Ebrentraut nebst Frau,
geb. Dirks, und Familie.

Die Beerdigung wird zu Jever am Mittwoch, den 22. November, Nachmittags 1 Uhr von Maurermeister Duden's Hause aus stattfinden.

Am 18. November 1876, Abends 5 $\frac{1}{2}$ Uhr, starb nach längerer Krankheit unser theurer Onkel, der Hausmann

Johann Eilers Schröder

zu Gr. Oskem, im 80. Lebensjahre, welches hiemit allen Verwandten und Bekannten zur Anzeige bringen die trauernden Angehörigen.

(Statt Ansage.)

Heute, den 19., Morgens 3 Uhr, entschlief nach kurzem Krankenlager mein guter Mann und unser Vater und Großvater,

Gottschalk S. Cohen,

in seinem 78. Lebensjahre.

Lief betrauert von seiner

Wittwe nebst Kindern und Kindeskindern.

Jever, den 19. November 1876.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 22., Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$ Uhr statt.

Dankagung.

Allen, welche unsere Cousine L. Dierboom zur Ruhesätte begleitet haben, unsern herzlichsten Dank.

F. G. Frieze und Frau.

Redaction, Druck und Verlag von G. L. Wetteder u. Söhne in Jever:

— Hierzu eine Beilage —

Beilage

zu Nr. 181 des Zeverschen Wochenblatts vom 21. November 1876.

Notifikationen.

Die meinem Bruder, Professor Dr. Reinardus zu Oldenburg, gehörige Händlings-Stelle, an der chausseierten Knoopsreihe hierselbst belegen, groß 6 A. 23 □ M. und zur Zeit vom Arbeiter Struwe gepachtet, habe ich zum Antritt auf den 1. Mai 1877 öffentlich meistbietend zu verkaufen und steht dazu Termin in meiner Wohnung an auf

Montag,
den 27. November cr.,
Nachmittags um 3 Uhr.

Sollte ein Verkauf nicht zu Stande kommen, dann werde ich die Stelle nach Schluß des Verkaufstermins zur meistbietenden Verpachtung vom 1. Mai 1877 bis dahin 1880 bringen.

Die Verkaufs- und Verpachtungsbedingungen liegen vom 20. d. M. ab bei mir zur Einsicht.

Wilhelmshaven, 13. November 1876.

Reinardus,
Domainen-Inspector.

Ein junges Mädchen, Tochter eines geachteten Landwirths, sucht auf Mai k. J. eine Stelle in einem größern landwirthschaftlichen Haushalte, wo es der Hausfrau gerne in den häuslichen Geschäften helfend zur Seite stehen wird. Auf Gehalt wird verzichtet und Kostgeld nicht gegeben. Proprietair Axen in Zever ist gerne bereit, nähere Auskunft zu geben.

Butterpulver

verkürzt die Zeit des Butterns, macht die Butter fester und schmackhafter und verhindert das Ranzigwerden derselben. Ein Paquet, ausreichend für 500 Liter Milch, à 50 Pf. zu haben bei

Wwe. Hillers in Zever.
A. F. Kemmers in Zever.
Carl Maas in Schortens.

Zu verkaufen. Eine guterhaltene, doppeltläufige Jagdflinte.
Zever. J. A. Koopmann.

Gasthof zum deutschen Kaiser zu Horumerfel.

Am Mittwoch, den 22. November 1876:

**Gesellige Abendunterhaltung mit
Tanz.**

**Feine Leberwurst, Mettwurst,
Sülze, sowie alle Lagen frisches
Schweinefleisch empfiehlt
Zever. Schlachter Carle.**

Zu verkaufen
 zwei ausgezeichnete Jagd- und Karnhunde,
wovon einer zur Jagd dressirt ist.
Dylhausen. J. Luiken.



Reinen angekauften rein holländischen Stier empfehle ich zum Decken der Kühe. Deckgeld 1 Mk. 50 Pf. Dylhausen. J. Luiken.

Feinen Mocco=Sacco=Caffee

empfeht A. G. Andree.

**Neue grüne Erbsen, weiße Splet- u.
geschälte Erbsen, weiße Bohnen
und große Linsen**

empfeht A. G. Andree.

Erwarte in diesen Tagen eine Ladung

feinsten Mais,

welchen zu sehr billigen Preisen abgeben kann.

A. G. Andree.

Erstalg

kauft in Tausch und gegen baar

A. G. Andree.

Siefigen Honig

empfeht A. G. Andree.

Minser Gesangverein.

Am Mittwoch, den 22. November:

Geselliger Abend,

wozu einladet d. z. Vorstand.
Fremde können durch die Mitglieder eingeführt werden.

Zimmergesellen, die auch Mauerarbeit
versehen, können bei
Neubau Arbeit erhalten.

Fedderwarden. J. Giltz.

Ich wünsche noch 6 bis 8 Stück

Hornvieh

auf Fütterung zu nehmen.

D. Oltmanns.

Neuender alten Groden.

Zu verkaufen.

Ein fettes Schwein, pl. m. 300 Pfd. schwer.

Rüfferfel D. H. Kleihauer.

Von Rienburg empfing ich eine Parthie rothe und weiße mehlig e

Kartoffeln,

wovon bei großen und kleinen Quantitäten abgebe.

M. D. Fimmen.

Am Markttag, den 21. November:

Tanzmusik.
F. Ricklefs Wittwe, Chausseehaus.

Am Markttag, den 21. November:

Tanzmusik.
Altona J. B. Sassen.

Das Neueste

in

Schmucksachen

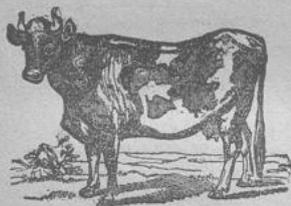
für Damen,

als: Broschen, Boutons, Colliers, Armbänder, Manschettenknöpfe, Kopfnadeln u. s. w., in schwarz, Schildpatt, Stahl u. empfiehlt

St. Sievers,
Coiffeur.

Sever, Neuestraße 269.

Jeden Tag ausgezeichnet fettes



Rindfleisch
und
Lammfleisch
im neuen Fleisch-
laden von

D. W. Josephs Söhne,

Blaue-Strasse.

Am Dienstag, den 21. November 1876:

Tanzmusik
bei A. Assier zur Traube in Sever.

Am Markttag, den 21. November:

Tanzmusik
bei H. Weushausen.

Rathenower Brillen,



genau für jedes Auge passend, sowohl in Betreff der Gläser, wie der Fassung, halte allen Brillenbedürftigen bestens empfohlen.

H. J. Hajen, Uhrmacher.
Sever, Neuestraße.

Zum Schlachten der Schweine empfiehlt sich
Sever, Rönchwarf.

H. Sawalke.

Rein Lager fertiger



Möbeln



halte dem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publikum zur gefälligen Ansicht und Abnahme bestens empfohlen.

Sever, Schlachtstraße.

J. Dittmanns,
Tischler.

Die Erben des weil. Gastwirths R. Popken zu Ribboge beabsichtigen ihr zu Ribboge am Fahrwege belegenes

Wirthshaus

nebst großem Garten und einer darin belegener Kegelsbahn am

Freitag, den 24. November d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

an Ort und Stelle zum Antritt auf den 1. Mai 1877 durch den Unterzeichneten unter der Hand verkaufen zu lassen.

Sollte ein Verkauf nicht zu Stande kommen, so soll das Immobil sofort nach dem Verkaufe auf 6 resp. 3 Jahre zum Antritt auf 1. Mai 1877 öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Bemerkt wird noch, daß dieses Immobil sehr frequent belegen und darin die Wirthschaft seit langen Jahren mit gutem Erfolg betrieben worden und daß das jetzt dabei gepachtete Weide-Landstück leicht wieder gepachtet werden kann.

Kauf resp. Pacht Liebhaber ladet ein
Zettens, 1876 November 11.

A. G. Dittmanns,
Rittm.

Die Bairisch'schen Waldwoll-Unter- kleider u.



aus Remda in Thüringen,
ein ausgezeichnetes Schutz gegen
Erkältung, sowie

Waldwoll-Watte, Waldwoll-Dei

und dergl. Präparate — gegen Rheumatismus und Gicht seit vielen Jahren tausendfach bewährt — sind für Sever und Umgegend nur allein ächt zu haben bei A. W. Deye a. d. St. Annenstraße in Sever.

Verheuerung.

Da das meiner Ehefrau zugehörige, in Sengwarden an der Chaussee belegene frequente Wirthshaus im öffentlichen Verpachtungstermine nicht verheuert worden ist, so soll dasselbe nunmehr unter der Hand verpachtet werden, und wollen Pacht Liebhaber sich bis zum 25. d. Mts. zum Contrahiren bei mir einfinden.

Bauns, Gem. Sengwarden, 1876 Novbr. 13.
E. J. Hellmerichs.